



**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021
des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung
der Stadt Emmendingen**

Inhalt

Feststellung des Jahresabschlusses 2021	3
1. Aufbau des Jahresabschlusses – Hinweise für den Leser	4
2. Bilanz zum 31.12.2021	5
3. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021	7
4. Anhang 2021	8
4.1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	8
4.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	8
4.3. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz - Aktiva	8
4.4. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz - Passiva	9
4.5. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	10
4.6. Sonstige Angaben	10
4.7. Entwicklung des Anlagevermögens 01.01.2021 - 31.12.2021 (Anlagennachweis)	12
5. Lagebericht 2021	13
5.1. Organisatorische Grundlagen des Eigenbetriebs	13
5.2. Geschäftsverlauf	13
5.3. Ertragslage	14
5.4. Eigenkapital	16
5.5. Baukostenzuschüsse	16
5.6. Rückstellungen	16
5.7. Personal	17
5.8. Anlagenbestand und Investitionen	17
5.9. Vermögens- und Finanzlage	18
5.10. Chancen und Risiken	18
5.11. Ausblick	19
6. Abrechnung des Wirtschaftsplans 2021	20
6.1. Erfolgsplanabrechnung	20
6.2. Vermögensplanabrechnung	21

Feststellung des Jahresabschlusses 2021 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung der Stadt Emmendingen

Aufgrund der §§ 9 und 16 Eigenbetriebsgesetz und § 12 der Eigenbetriebsverordnung beschließt der Stadtrat der Stadt Emmendingen am _____:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 wird gemäß § 16 Abs. 3 Satz 2 Eigenbetriebsgesetz in nachfolgender Form festgestellt:

1.1. <u>Bilanzsumme</u>	17.795.299,14 €
1.1.1. <u>Aktivseite</u>	
Anlagevermögen	15.652.655,77 €
Umlaufvermögen	2.142.643,37 €
1.1.2. <u>Passivseite</u>	
Eigenkapital	1.332.495,36 €
Empfangene Ertragszuschüsse	7.076.004,36 €
Rückstellungen	1.956.368,59 €
Verbindlichkeiten	7.430.430,83 €
1.2. <u>Jahresgewinn</u>	170.660,30 €
1.2.1. Erträge	4.177.266,59 €
1.2.2. Aufwendungen	4.006.606,29 €

2. Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2021 entlastet.

Der Betriebsausschuss hat in seiner Sitzung am _____ den Jahresabschluss 2021 vorberaten und empfahl die oben aufgeführte Beschlussfassung.

Vorsitzender des
Betriebsausschusses

Kaufmännischer
Betriebsleiter

Technischer
Betriebsleiter

Stefan Schlatterer
Oberbürgermeister

Christian Beierer

Christian Menzer

1. Aufbau des Jahresabschlusses – Hinweise für den Leser

Der Aufbau des Jahresabschlusses wird maßgeblich vorgegeben durch das Eigenbetriebsgesetz und die Eigenbetriebsverordnung für Baden-Württemberg. Ansonsten gelten ergänzend die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB). In 2020 wurde das Eigenbetriebsrecht novelliert mit umfangreichen Änderungen für die Erstellung des Jahresabschlusses, die ab dem Wirtschaftsjahr 2023 umgesetzt werden.

Das Lesen des Lageberichtes mit Blick auf die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz sollte einen schnellen Überblick über den Jahresabschluss des Eigenbetriebs verschaffen.

Abwassergebühren sollen die Kosten der Abwasserbeseitigung decken. Die Ermittlung dieser Kostendeckung erfolgt in der Betriebsabrechnung, deren Einfluss auf den Jahresabschluss im Lagebericht in Punkt 5.3.1 auf Seite 14 beschrieben wird. Die Betriebsabrechnung für das Jahr 2021 wird zusammen mit diesem Jahresabschluss vom Stadtrat Emmendingen beschlossen. Der Begriff „Betriebsabrechnung“ wird in der Betriebswirtschaftslehre verwendet bei der Verrechnung aller Kosten und Erlöse eines Betriebes auf dessen Hauptkostenstellen, um daraus das Betriebsergebnis für seine Produkte zu berechnen (Kostenträgerrechnung / Kalkulation).

Rundungsdifferenzen von 1 € können bei Wertangaben in €-Beträgen ohne Cent-Werte entstehen, Rundungsdifferenzen von 1 T€ bei Darstellungen auf volle 1.000 €.

2. Bilanz zum 31.12.2021

Bilanz zum 31.12.2021 – A K T I V A (Werte in €)	31.12.2021	31.12.2020
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	677,73	990,53
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	62.436,71	26.518,76
2. Erzeugungs- Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen	154.120,90	166.051,58
3. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	13.826.689,91	14.195.781,27
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, übrige	12.064,66	13.775,40
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.670,23	14.729,02
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	188.013,02	41.786,84
	<u>14.252.995,43</u>	<u>14.458.642,87</u>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	1.323.429,20	1.323.429,20
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	75.553,41	59.532,83
	<u>1.398.982,61</u>	<u>1.382.962,03</u>
Summe Anlagevermögen	15.652.655,77	15.842.595,43
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.974,04	20.654,05
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	225.893,34	180.624,15
2. Forderungen an die Gemeinde/ andere Eigenbetriebe	1.501.395,28	106.187,70
3. Sonstige Vermögensgegenstände	392.380,71	300.006,31
	<u>2.119.669,33</u>	<u>586.818,16</u>
Summe Umlaufvermögen	2.142.643,37	607.472,21
Summe A K T I V A	17.795.299,14	16.450.067,64

Bilanz zum 31.12.2021 – P A S S I V A (Werte in €)	31.12.2021	31.12.2020
A. Eigenkapital		
I. Ergebnisvortrag aus Vorjahr	1.161.835,06	1.033.227,45
II. Jahresgewinn	<u>170.660,30</u>	<u>128.607,61</u>
Summe Eigenkapital	1.332.495,36	1.161.835,06
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		
	7.076.004,36	7.131.039,15
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	1.956.368,59	2.359.963,33
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.906.433,89	5.333.186,92
- davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 390.049,76 € (Vorjahr 380.319,01 €)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	316.069,22	295.550,02
- davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 316.069,22 € (Vorjahr 295.550,02 €)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/ anderen Eigenbetrieben	109.682,27	91.471,54
- davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 109.682,27 € (Vorjahr 91.471,54 €)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	98.245,45	77.021,62
- davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 98.245,45 € (Vorjahr 77.021,62 €)		
Summe Verbindlichkeiten	<u>7.430.430,83</u>	<u>5.797.230,10</u>
Summe P A S S I V A	<u>17.795.299,14</u>	<u>16.450.067,64</u>

3. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021

	Geschäftsjahr in €	Vorjahr in €
1. Umsatzerlöse	4.135.354,99	4.115.831,84
2. Sonstige betriebliche Erträge	41.911,60	59.076,83
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.403,04	5.296,88
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.651.078,31</u>	<u>1.597.990,63</u>
	1.657.481,35	1.603.287,51
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	376.556,96	375.875,28
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>109.743,70</u>	<u>105.979,43</u>
	486.300,66	481.854,71
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	531.617,28	525.365,81
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.222.353,26	1.313.458,15
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>108.853,74</u>	<u>122.334,88</u>
8. Ergebnis nach Steuern	170.660,30	128.607,61
	<hr/>	<hr/>
9. Jahresgewinn	<u>170.660,30</u>	<u>128.607,61</u>

4. Anhang 2021

4.1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Dieser Jahresabschluss ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg und der dazu ergangenen Durchführungsverordnung erstellt worden. Für die Gewinn- und Verlustrechnung findet das Gesamtkostenverfahren Anwendung. Die 2021 erfolgte Novellierung des Eigenbetriebsrechts wird aufgrund der Übergangsvorschriften erst ab 2023 für die Erstellung und den Aufbau des Jahresabschlusses relevant.

4.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Sachanlagen werden mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Zugänge erfolgen grundsätzlich im Monat ihrer Fertigstellung. Empfangene Baukostenzuschüsse werden als Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen und mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz der hiermit finanzierten aktivierten Anlagegüter aufgelöst.

Beteiligungen werden mit ihren Anschaffungskosten ausgewiesen, die Wertpapiere des Anlagevermögens zum Aktivwert.

Das Vorratslager des Eigenbetriebs im Betriebshof wurde zum 31.12.2021 durch eine Inventur überprüft und der Wert entsprechend verändert. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert bewertet.

Als Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken angemessen berücksichtigt. Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

4.3. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz - Aktiva

4.3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist auf Seite 12 dargestellt.

Als Finanzanlagen werden Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens aufgeführt. Die Beteiligungen bestehen aus der Einlage von 1.323 T€ beim Abwasserzweckverband Untere Elz, die 69,52 % aller Einlagen beim Abwasserzweckverband entspricht. Das Eigenkapital des Verbandes umfasste 1.927 T€ in 2021. Der zunächst ermittelte Jahresüberschuss wurde als Verbindlichkeit gegenüber den Verbandsgemeinden gebucht, sodass als Jahresüberschuss 0 € verblieb.

Den Mitarbeitern der Stadt Emmendingen wurde die Möglichkeit geboten, im Wege von Zeitwertkonten Arbeitsentgeltbestandteile teilweise in Wertguthaben einzubringen und erst zu einem späteren Zeitpunkt abzurufen. Die Zeitwertkonten werden ausschließlich in Geldwerten geführt. Diese Geldwerte werden von der Stadtverwaltung Emmendingen durch eine Kapitalanlage bei der Öffentlichen Lebensversicherung Berlin Brandenburg AG rückgedeckt. In 2021 waren 76 T€ für Mitarbeiter des Eigenbetriebs in dieser Form angelegt und wurden als Wertpapiere des Anlagevermögens ausgewiesen. In gleicher Höhe wurden sonstige Verbindlichkeiten gegenüber den betroffenen Mitarbeitern verbucht.

4.3.2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände hatten wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. In den Forderungen gegen die Gemeinde waren 356 T€ Forderungen für

den Straßenentwässerungskostenanteil (vgl. Betriebsabrechnung 2021) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 27 T€ enthalten.

4.4. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz - Passiva

4.4.1. Eigenkapital

Der Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr beträgt 1.162 T€, der Jahresgewinn 171 T€.

4.4.2. Sonderposten für Baukostenzuschüsse

Gemäß GemHVO § 40 wurden empfangene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer aufgelöst.

4.4.3. Rückstellungen

Nach § 14 Kommunalabgabengesetz für Baden-Württemberg (KAG) sind Kostenüberdeckungen für die Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren innerhalb von fünf Jahren auszugleichen. Die Betriebsabrechnungen nach KAG ergaben bis 2021, dass insgesamt für die Schmutzwassergebühren eine Überdeckung in Höhe von 1.093 T€ und für die Niederschlagswassergebühren eine Überdeckung von 777 T€ entstanden ist. In dieser Höhe wurden Gebührenausgleichsrückstellungen gebildet. Die Beachtung der Ausgleichspflicht nach KAG wird jeweils in den Gebührenkalkulationen dokumentiert, zuletzt in der Gebührenkalkulation für 2022 auf Seite 8, beschlossen vom Stadtrat am 07.12.2021. Die zusammen mit diesem Jahresabschluss beschlossene Betriebsabrechnung für 2021 gibt hierzu eine weitere Übersicht (dort auf Seite 2).

Die Rückstellung für Urlaubsansprüche umfasste 16 T€. Die 71 T€ sonstigen Rückstellungen wurden für die erwartete Abwassergabe für Niederschlagswasser für 2021 in Höhe von 67 T€ sowie für noch ausstehende Rechnungen für erbrachte Leistungen gebildet.

4.4.4. Verbindlichkeiten

	mit einer Restlaufzeit			Gesamt
	bis zu einem Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	
Verbindlichkeiten (Werte in T€)				
- gegenüber Kreditinstituten	390	6.516	5.300	6.906
- aus Lieferungen und Leistungen	316	0	0	316
- gegenüber der Stadt	110	0	0	110
- sonstige	98	0	0	98
	<u>914</u>	<u>6.516</u>	<u>5.300</u>	<u>7.430</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestanden aus 6.903 T€ langfristigen Annuitäts-Darlehen und 4 T€ abgegrenzten Zinsen, die erst in 2022 gezahlt werden, aber bereits für 2021 entstanden. Die Summe von 390 T€ in der Spalte „bis zu einem Jahr“ enthält diese Zinsen sowie die im nächsten Jahr fälligen Tilgungsanteile aus den Annuitätsraten der Darlehen.

Die 110 T€ Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt entstanden im Wesentlichen durch Abrechnung der 2021 erbrachten Dienstleistungen der Stadtverwaltung für den Eigenbetrieb. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten 76 T€ Verbindlichkeiten gegenüber Beschäftigten aus Zeitwertkonten (vgl. Erläuterung in Punkt 4.3.1 auf Seite 8) sowie 22 T€ kreditorische Debitoren.

4.4.5. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB bestehen nicht.

4.5. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Ertragslage wird im Lagebericht ab Seite 14 zusammengefasst.

4.5.1. Umsatzerlöse

Seit 2019 beträgt die Schmutzwassergebühr 1,60 € je m³ und die Niederschlagswassergebühr 0,27 € je m² versiegelte Fläche. Für 2021 wurden in der Betriebsabrechnung gemäß KAG sowohl für die Schmutzwasser- als auch die Niederschlagswassergebühren Kostenunterdeckungen festgestellt, die durch Verbrauch von Gebührenausgleichsrückstellungen ausgeglichen wurden. Die Umsatzerlöse erhöhten sich entsprechend.

Von den Umsatzerlösen entfielen auf:

	2021	2020
	T€	T€
Schmutzwassergebühren	2.528	2.454
Veränderung Gebührenausgleichs-Rückstellung (Schmutzwasser)	376	367
Niederschlagswassergebühren	576	575
Veränderung Gebührenausgleichs-Rückstellung (Niederschlagswasser)	67	69
Straßenentwässerungskostenanteil	356	379
Gebühren für Entwässerungsgenehmigungen	11	20
Kostenerstattungen (Personal- und Baukosten u.a.)	33	63
Auflösung Baukostenzuschüsse (Sonderposten Passiva)	189	188
	4.135	4.116

In 2021 enthielten die Kostenerstattungen 31 T€ Personalkostenerstattungen des Abwasserzweckverbandes (Vorjahr 51 T€ inkl. Erstattungen der Stadt Emmendingen) sowie 1 T€ Erstattungen von Baukosten (Vorjahr 11 T€) und 1 T€ für die Kleineinleiter-Abwasserabgabe (Vorjahr 1 T€).

4.6. Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr waren – ohne die Betriebsleitung – durchschnittlich 3,0 technische sowie 1,6 kaufmännische Stellen besetzt. Eine Mitarbeiterin war für den Abwasserzweckverband tätig. Die Personalkostenerstattungen hierfür wurden im vorigen Absatz erläutert.

Der **Betriebsausschuss** bestand aus:

Vorsitzender: Herr Stefan Schlatterer, Oberbürgermeister

Ordentliche Mitglieder: Herr Markus Böcherer, Landschaftsgärtnermeister
Herr Manfred Dages, Zweiradmechanikermeister
Herr Thomas Fechner, Studiendirektor
Frau Ute Haarer-Jenne, Krankenschwester i.R.
Frau Katja Müller-Bütow, Rechtsanwältin
Herr Joachim Saar, Rektor a.D.
Herr Christian Schuldt, Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Herr Heinz Sillmann, Maschinenschlosser i.R.
Frau Mona Speth, Permakultur Designerin
Herr Wilhelm Volz, Schreinermeister - Bestattungsunternehmer
Frau Dr. Susanne Wienecke, Verwaltungsangestellte
Herr Alexander Zahn, Selbst. Schreinermeister

Betriebsleiter waren im Berichtsjahr:

Technischer Betriebsleiter: Herr Ralf Thoma
Kaufmännischer Betriebsleiter: Herr Christian Beierer

Die Betriebsleiter wurden nach TVöD-Entgeltgruppe 12 bezahlt. Entschädigungen der Betriebsausschuss-Mitglieder richteten sich ggf. nach der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Stadt Emmendingen.

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresgewinn in Höhe von 170.660,30 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Der technische Betriebsleiter Herr Thoma legt 2022 ein Sabbatical ein und wird von Herrn Christian Menzer vertreten, der daher diesen Bericht unterzeichnet hat. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres sind nicht eingetreten.

Emmendingen, 30. Juni 2022



Christian Beierer
Kaufmännischer Betriebsleiter



Christian Menzer
Technischer Betriebsleiter

4.7. Entwicklung des Anlagevermögens 01.01.2021 - 31.12.2021 (Anlagennachweis)

Bezeichnung	Anschaff.-und Herstellkosten 01.01.2021	Zugang	Abgang	Umbuchung	Anschaff.-und Herstellkosten 31.12.2021	Abschreibungen kumuliert 01.01.2021	Abschreibungen in 2021	Abschreibungen Abgang	Abschreib. Umbuchung	Abschreibungen kumuliert 31.12.2021	Buchwert 31.12.2021	Buchwert 01.01.2021	Ø Absch. satz	Ø Restbuchwert
Software	2.189,60	0,00	0,00	0,00	2.189,60	-1.199,07	-312,80	0,00	0,00	-1.511,87	677,73	990,53	-14,3%	31,0%
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.189,60	0,00	0,00	0,00	2.189,60	-1.199,07	-312,80	0,00	0,00	-1.511,87	677,73	990,53	-14,3%	31,0%
Grundstücke	26.518,76	35.917,95	0,00	0,00	62.436,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62.436,71	26.518,76	0,0%	100,0%
Mischwasserkanal	439.060,66	0,00	0,00	0,00	439.060,66	-334.351,28	-3.473,13	0,00	0,00	-337.824,41	101.236,25	104.709,38	-0,8%	23,1%
Regenwasserkanal	14.934.921,56	0,00	0,00	0,00	14.934.921,56	-8.016.143,73	-265.044,55	0,00	0,00	-8.281.188,28	6.653.733,28	6.918.777,83	-1,8%	44,6%
Schmutzwasserkanal	11.819.511,00	64.744,82	-19.455,02	0,00	11.864.800,80	-5.916.283,33	-205.581,76	0,00	0,00	-6.121.865,09	5.742.935,71	5.903.227,67	-1,7%	48,4%
Hausanschlüsse Abw.	2.104.171,32	97.713,30	0,00	0,00	2.201.884,62	-835.104,93	-37.995,02	0,00	0,00	-873.099,95	1.328.784,67	1.269.066,39	-1,7%	60,3%
Verteilungsanlagen	29.297.664,54	162.458,12	-19.455,02	0,00	29.440.667,64	-15.101.883,27	-512.094,46	0,00	0,00	-15.613.977,73	13.826.689,91	14.195.781,27	-1,7%	47,0%
Abwasserbauwerke	566.879,90	0,00	0,00	0,00	566.879,90	-400.828,32	-11.930,68	0,00	0,00	-412.759,00	154.120,90	166.051,58	-2,1%	27,2%
Erzeugungsanlagen	566.879,90	0,00	0,00	0,00	566.879,90	-400.828,32	-11.930,68	0,00	0,00	-412.759,00	154.120,90	166.051,58	-2,1%	27,2%
Technische Anlagen	20.453,13	0,00	0,00	0,00	20.453,13	-6.677,73	-1.710,74	0,00	0,00	-8.388,47	12.064,66	13.775,40	-8,4%	59,0%
Maschinen	42.046,21	0,00	-18.391,81	0,00	23.654,40	-42.046,21	0,00	18.391,81	0,00	-23.654,40	0,00	0,00	0,0%	0,0%
Te. Anl. + Maschinen	62.499,34	0,00	-18.391,81	0,00	44.107,53	-48.723,94	-1.710,74	18.391,81	0,00	-32.042,87	12.064,66	13.775,40	-3,9%	27,4%
Fahrzeuge	22.753,04	0,00	0,00	0,00	22.753,04	-18.723,86	-2.844,13	0,00	0,00	-21.567,99	1.185,05	4.029,18	-12,5%	5,2%
Sonstige BGA	16.548,00	0,00	0,00	0,00	16.548,00	-8.297,47	-946,91	0,00	0,00	-9.244,38	7.303,62	8.250,53	-5,7%	44,1%
Telekommunik. + EDV	11.869,05	0,00	0,00	0,00	11.869,05	-9.419,74	-1.267,75	0,00	0,00	-10.687,49	1.181,56	2.449,31	-10,7%	10,0%
Geringwertige WG		509,81	-509,81				-509,81	509,81						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	51.170,09	509,81	-509,81	0,00	51.170,09	-36.441,07	-5.568,60	509,81	0,00	-41.499,86	9.670,23	14.729,02	-10,9%	18,9%
Anlagen im Bau	41.786,84	158.693,61	-12.467,43	0,00	188.013,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	188.013,02	41.786,84	0,0%	100,0%
Sachanlagen	30.046.519,47	357.579,49	-50.824,07	0,00	30.353.274,89	-15.587.876,60	-531.304,48	18.901,62	0,00	-16.100.279,46	14.252.995,43	14.458.642,87	-1,8%	47,0%
Beteiligungen s. Ant	1.323.429,20	0,00	0,00	0,00	1.323.429,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.323.429,20	1.323.429,20	0,0%	100,0%
Wertpapiere des Anlagevermögens	59.532,83	16.020,58	0,00	0,00	75.553,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.553,41	59.532,83	0,0%	100,0%
Finanzanlagen	1.382.962,03	16.020,58	0,00	0,00	1.398.982,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.398.982,61	1.382.962,03	0,0%	100,0%
Anlagevermögen	31.431.671,10	373.600,07	-50.824,07	0,00	31.754.447,10	-15.589.075,67	-531.617,28	18.901,62	0,00	-16.101.791,33	15.652.655,77	15.842.595,43	-1,7%	49,3%

5. Lagebericht 2021

5.1. Organisatorische Grundlagen des Eigenbetriebs

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Emmendingen wurde zum 01.01.2006 gegründet. Er ist zwar juristisch unselbständig und damit Teil der Stadtverwaltung Emmendingen, aber finanziell vollständig vom städtischen Haushalt getrennt. Alle Abwassergebühren und Abwasserbeiträge werden ausschließlich für die Abwasserbeseitigung eingesetzt.

Wesentliche Regelungen zur öffentlichen Abwasserbeseitigung sind in der Abwassersatzung der Stadt Emmendingen enthalten, zuletzt geändert am 24.11.2020. Die Betriebssatzung vom 26.11.2019 legt die Organe des Eigenbetriebs fest und regelt ihre Entscheidungsbefugnisse. Die Mitglieder des Betriebsausschusses sind im Anhang auf Seite 11 aufgeführt.

Die Finanzbuchhaltung wird nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung unter Einsatz des EDV-Verfahrens SAP ERP geführt. Die Finanzbuchhaltung ist um die EDV-Programmteile Anlagen-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung sowie Auftragsabrechnung ergänzt. Die Niederschlagswassergebühren werden mit dem Programm KM-V (Kommunalmaster-Veranlagung) berechnet. Die Schmutzwassergebühren werden im Auftrag des Eigenbetriebs von der Stadtwerke Emmendingen GmbH erhoben und an den Eigenbetrieb abgeführt. Die Abwasseranlagen sind zusätzlich zur SAP-Anlagenbuchhaltung auch im Geoinformationssystem BBSOft erfasst.

Das Kanalnetz der Stadt Emmendingen wurde in sogenannte „Spülzonen“ eingeteilt. Sie bilden geographisch oder aufgrund gemeinsamer Abflüsse Einheiten für die turnusmäßigen Reinigungen und bei der laufenden Sanierung des Netzes. Es gibt sechs Spülzonen im Kernstadtbereich und weitere fünf in den zu Emmendingen gehörenden Ortschaften Kollmarsreute, Maleck, Mundingen, Wasser und Windenreute.

5.2. Geschäftsverlauf

Die Sanierungsarbeiten in Spülzone IV im Kernstadtgebiet sowie in Mundingen wurden fertiggestellt. In Spülzone I (Gebiet Bürkle) erfolgte die TV-Befahrung aller Kanäle und die Zustandsbewertung als Grundlage für die nun folgende Sanierungsplanung. In Spülzone II (Bleiche) wurde die TV-Befahrung durchgeführt und die Auswertung folgt.

Der 2017 beim Landratsamt eingereichte Generalentwässerungsplan wurde Ende 2021 genehmigt. Die Genehmigung gilt für den Bestand aller 168 Einleitungen in Gewässer bis zum 31.12.2036. Damit existiert nun ein langfristiger Masterplan zur Entwässerung der Stadt Emmendingen: Die Priorisierung erforderlicher neuer Regenwasserbehandlungsanlagen wird hierin geregelt und die Grundlage für die vertiefende Entwässerungsplanung von neuen Baugebieten, Sanierungsplanungen und Abwasserbeseitigungskonzepten geschaffen.

Im Generalentwässerungsplan erhielt das mit ca. 1,7 Mio. € geplante Regenklärbecken „Über der Elz“ in der Nähe der Tennisplätze die höchste Priorität. Hierfür erfolgten umfangreiche Vorarbeiten. Im Frühjahr 2021 wurde ein Dükerrohr, das die Elz unterquert, mit Unterstützung des Technischen Hilfswerkes untersucht. Anschließend begann eine Langzeit-Durchflussmessung, um bei stärkeren Regenereignissen die tatsächlichen Wasserstände mit den errechneten zu vergleichen und die Planung zu optimieren. Diese Messung dauert bis zum Frühjahr 2022. Der Bau ist für 2023 geplant.

In 2021 wurden acht neue Hausanschlüsse hergestellt, 30 Entwässerungsgenehmigungen und 70 Stellungnahmen zu Bauanträgen erteilt sowie 40 defekte Schachtdeckel erneuert.

5.3. Ertragslage

Im Folgenden werden die wesentlichen Einflussgrößen auf den Jahresgewinn in Höhe von 171 T€ erläutert, also auf die Erträge und Aufwendungen, die in der Gewinn- und Verlustrechnung auf Seite 7 gezeigt werden.

5.3.1. Einfluss der Betriebsabrechnung nach KAG auf das Ergebnis der GuV

Die zusammen mit diesem Jahresabschluss beschlossene Betriebsabrechnung 2021 ermittelt, in welcher Höhe die Abwassergebühren die Kosten für die Abwasserbeseitigung über- oder unterschritten haben und welche Kosten die Stadt Emmendingen für die Entwässerung öffentlicher Straßen bezahlen muss. Gemäß Kommunalabgabengesetz (KAG) sind Kostenüberdeckungen innerhalb von fünf Jahren auszugleichen und in den vergangenen Jahren wurden aufgrund solcher Überdeckungen Rückstellungen für diesen Ausgleich gebildet. Das beeinflusst maßgeblich das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV), denn Kostenunterdeckungen werden durch Entnahme aus den Rückstellungen ausgeglichen und damit die Umsatzerlöse erhöht. Übersteigen dagegen die Abwassergebühren die Kosten, werden die Rückstellungen für den Ausgleich in den Folgejahren erhöht und dadurch die Umsatzerlöse entsprechend gemindert. Das Jahresergebnis in der GuV wäre dadurch grundsätzlich 0 €, wenn es nicht die im nächsten Absatz beschriebenen Unterschiede bei der Bewertung von Kosten gäbe:

Die Betriebsabrechnung berechnet kalkulatorische Zinsen als Kosten für das langfristig gebundene Kapital im Eigenbetrieb. Diese kalkulatorischen Zinsen lagen in den letzten Jahren stets etwas höher als die tatsächlich gezahlten und in der GuV gebuchten Zinsen. Nur auf diese Weise entstand auch 2021 ein positives Ergebnis in Höhe von 171 T€ in der GuV, nach 129 T€ im Vorjahr. Alle Unterschiede zwischen Betriebsergebnis nach KAG und der GuV sind auf der letzten Seite der Betriebsabrechnung dargestellt.

5.3.2. Erträge

Seit 2019 liegt die Schmutzwassergebühr bei 1,60 € je m³ und die Niederschlagswassergebühr bei 0,27 € je m² versiegelte Fläche. Die Wassermengen eines Jahres für die Schmutzwassergebühren werden zunächst als Hochrechnung je Verbrauchsstelle ermittelt. In den Folgejahren werden endgültige Verbräuche durch die Stadtwerke Emmendingen GmbH festgestellt und mit dem Eigenbetrieb abgerechnet.

Abwasser: Mengen und Gebühren	2021	2020	Differenz
Schmutzwasser-Menge	1.580 Tm ³	1.534 Tm ³	46 Tm ³
Niederschlagswasser: Versiegelte Fläche	2.133 Tm ²	2.130 Tm ²	2 Tm ²
Schmutzwassergebühren	2.528 T€	2.454 T€	74 T€
Niederschlagswassergebühren	576 T€	575 T€	1 T€

Umsatzerlöse	2021 in T€	2020 in T€	Differenz
Abwassergebühren	3.104	3.029	75
Veränderung Gebühren- ausgleichsrückstellungen	443	436	7
Gebühren Entwässerungsgenehmigung	11	20	-9
Auflösung Baukostenzuschüsse	189	188	1
Erstattungen Gemeinden und Land	0	16	-16
Erstattungen Abwasserzweckverband	31	44	-12
Sonstige Erstattungen	1	3	-2
Straßenentwässerungskostenanteil	356	379	-24
Gesamtumsatz	4.135	4.116	20

Sonstige betriebliche Erträge	2021 in T€	2020 in T€	Differenz
Erstattungen Abwasserabgabe	24	59	-35
Auflösung Rückstellungen	13	0	13
Verkauf Stromerzeuger, Bußgeld	5	0	5
Summe sonstige betriebliche Erträge	42	59	-17

5.3.3. Kosten der Kläranlage in der GuV-Position Materialkosten

In den Materialkosten waren 1.573 T€ Kosten für die Kläranlage enthalten, in Form der Verbandsumlage des Abwasserzweckverbandes Untere Elz. Damit wurden 62 % der Schmutzwassergebühren in 2021 für die Abwasserbeseitigung in der Kläranlage benötigt.

5.3.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Während Personalaufwendungen und Abschreibungen sich gegenüber dem Vorjahr nur wenig änderten, enthielten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, bei der es jährlich oft erhebliche Schwankungen gibt. Alle Instandhaltungskosten für Kanäle fallen unter diese Position, z.B. Reinigungen, Befahrungen von Kanälen zur Bestandsaufnahme und vor allem Sanierungskosten (vgl. hierzu Punkt 5.2). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestanden aus:

	2021	2020
	T€	T€
Unterhaltung unbewegliches Vermögen	1.005	1.162
Verwaltungskostenbeitrag Stadt Emmendingen	92	91
Steueraufwendungen (Abwasserabgabe Niederschlag)	68	1
Geschäftsaufwendungen (Prüfgebühren für GEP u.a.)	26	12
Außerordentliche Abschreibungen (Anlagenabgang)	12	1
Aufwendungen für EDV	11	12
Versicherungen	4	4
Aufwand für Abfallbeseitigungen	1	0
Fernsprechkosten	1	1
Haltung von Fahrzeugen	1	1
Übrige	1	27
	<u>1.222</u>	<u>1.313</u>

5.4. Eigenkapital

Stand in T€	+ Gewinn	Stand in T€
31.12.2020	T€	31.12.2021
<u>1.162</u>	<u>171</u>	<u>1.332</u>

5.5. Baukostenzuschüsse

	Stand in T€	- Auflösung/ Abgang T€	+ Zugang	Stand in T€
	01.01.2021		T€	31.12.2021
So.po. Zuweisungen Land	341	-10	0	331
So.po. Private Unternehmen	3.289	-82	0	3.206
So.po. Beiträge	3.501	-96	98	3.503
Sonst. Sonderposten	0	0	36	36
	<u>7.131</u>	<u>-189</u>	<u>134</u>	<u>7.076</u>

5.6. Rückstellungen

	Stand in T€	- Verbrauch/ Auflösung T€	+ Zuführung	Stand in T€
	01.01.2021		T€	31.12.2021
Gebührenausschlag	2.313	-443	0	1.870
Urlaubsansprüche	19	-19	16	16
Sonstige Rückstellungen	28	-25	68	71
	<u>2.360</u>	<u>-487</u>	<u>83</u>	<u>1.956</u>

5.7. Personal

5.7.1. Personalaufwand

	2021	2020
	T€	T€
Vergütungen	380	370
Soziale Abgaben einschließlich Beihilfen	110	106
Veränderung Rückstellung Urlaub	-4	6
	486	482

5.7.2. Personalstand - einschließlich Betriebsleitung

	Stand 31.12.2020	- Abgang	+ Zugang	Stand 31.12.2021
Technische Angestellte	3,9	0,0	0,0	3,9
Kaufmännische Angestellte	2,6	0,0	0,0	2,6
	6,5	0,0	0,0	6,5

5.8. Anlagenbestand und Investitionen

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung verfügte zum 31.12.2021 über folgende Anlagen zur Ableitung des anfallenden Abwassers:

89,55 km	Schmutzwasserkanäle
94,67 km	Regenwasserkanäle
4,37 km	Mischwasserkanäle
3	Regenüberlaufbecken
3	Regenklärbecken
3	Regenrückhaltebecken
4	Hebeanlagen (Abwasserpumpwerke)

In 2021 wurde im Außenbereich von Maleck ein 331 Meter langer Schmutzwasserkanal verlegt und eine bisher dort betriebene Kleinkläranlage durch einen Hausanschluss ersetzt. Dies war das einzige in 2021 abgeschlossene Bauprojekt. Die Investitionen betrugen 64.744,82 €. Der Eigentümer erstattete einen Teil dieses Betrages. Die Umsetzung dieses Projektes entspricht dem im Generalentwässerungsplan enthaltenen „Kleineinleiterkonzept“, das eine Reduzierung der Kleinkläranlagen anstrebt, um mögliche Umweltbelastungen zu verringern.

Bereits in 2020 wurde eine Baumaßnahme am Milchhofkreisel umgesetzt. Dabei wurde auch ein Schacht des Abwasserzweckverbandes Untere Elz fertiggestellt. In 2021 wurde das Eigentum daran an den Abwasserzweckverband verkauft und der Anlagenbestand verringerte sich dadurch um 19.455,02 €. Ein nicht mehr benötigter, bereits abgeschriebener mobiler Stromerzeuger wurde für 3.333 € verkauft.

Zum 31.12.2021 waren folgende Anlagen im Bau:

Regenwasser-Behandlung Gewerbegebiet Über der Elz	111.319,41 €
An der Steige (defekter Schmutzwasser-Kanal)	76.693,61 €

Die bisher als Anlagen im Bau geführten Investitionen in die Baugebiete Vierjauchert, Campingplatz (Schützenstr.) und Elzmättle in Höhe von insgesamt 12.467,43 € wurden 2021 als

Abgang gebucht. Sie wurden größtenteils bereits seit 2010 im Anlagevermögen geführt. Die Investitionen in diesen Baugebieten werden aber voraussichtlich von der Stadtbau Emmendingen GmbH getragen, weshalb die Weiterführung als Anlagen im Bau keinen Sinn machte.

5.9. Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen ist langfristig gebunden. Es verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 190 T€ auf 15.653 T€. Das waren 88 % der Bilanzsumme. Zum 31.12.2021 war das langfristig gebundene Vermögen fast vollständig durch langfristige Mittel finanziert (1.332 T€ Eigenkapital, 7.076 T€ Investitionszuschüsse und 6.903 T€ langfristiges Fremdkapital). Vgl. hierzu auch die Berechnung in Punkt 6.2 am Ende dieses Jahresabschluss-Berichtes.

Die Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag 7,5 %. Die Liquiditätsentwicklung wird durch die folgende Kapitalflussrechnung erläutert:

	2021	2020
	T€	T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-188	164
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-217	-509
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.464	-487
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.060	-832
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	59	891
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.119	59

Der Finanzmittelfonds besteht aus der Sonderkasse, die von der Stadtkasse Emmendingen für den Eigenbetrieb geführt wird. Hierüber werden alle Zahlungen verrechnet und der Stand kann vom Eigenbetrieb jederzeit über das entsprechende Buchhaltungskonto eingesehen werden. Zahlungsverpflichtungen konnten und können jederzeit erfüllt werden.

Die wirtschaftliche Lage war jederzeit geordnet, auch zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Lageberichts. Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten. Auch werden im Eigenbetrieb keine bestandsgefährdenden Risiken gesehen.

5.10. Chancen und Risiken

Durch die laufenden Zustandsaufnahmen von Kanälen mittels Befahrungen können hier wesentliche Mängel entdeckt und behoben werden, bevor daraus größere Schäden entstehen. Durch die Instandhaltung sowie Arbeitssicherheitsmaßnahmen werden die Risiken beim Betrieb der Abwasseranlagen reduziert. Vor Baumaßnahmen werden die Öffentlichkeit sowie die Anwohner auf Risiken aufmerksam gemacht, z.B. auf mögliche Keller-Überflutungen bei mangelhafter Sicherung gegen Rückstau im Kanalnetz. Dies geschieht in Form von Hausbesuchen, Anschreiben, Broschüren sowie über die Medien und den Internet-Auftritt des Eigenbetriebs. Solche präventiven Maßnahmen stärken die gute Zusammenarbeit der Stadtverwaltung mit den Emmendinger Bürgern, vermeiden unnötigen Ärger und mindern das Risiko von Regressansprüchen gegen den Eigenbetrieb.

Der 2021 genehmigte Generalentwässerungsplan erhöht die Planungssicherheit für die Stadt Emmendingen. Durch Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen können sich langfristig nicht kalkulierbare zusätzliche Aufwendungen ergeben, z.B. durch die Erhöhung technischer Standards.

Forderungsausfälle in nennenswertem Umfang sind nicht zu verzeichnen und nicht zu erwarten. Es sind keine finanziellen Risiken durch die Corona-Pandemie beim Eigenbetrieb zu erwarten, aber einige Bau- und Sanierungsprojekte haben sich dadurch verzögert.

5.11. Ausblick

Ein Schwerpunkt wird 2022 die TV-Befahrung von Kanalbereichen sein, die noch nicht in den letzten Jahren untersucht wurden. Dies betrifft 2022 die Spülzonen V (Schlossberg), VI (Gewerbegebiet), Kollmarsreute und Windenreute. Ab 2023 werden aufgrund der Untersuchungsergebnisse die erforderlichen Bauarbeiten erfolgen. Bis 2028 sollen alle Kanäle untersucht und die wesentlichen Sanierungen abgeschlossen sein.

Die Schmutzwasser-Gebühren werden ab 2023 steigen, langfristig auf deutlich über 2 € je m³. Zum einen steigen die Kosten durch die Sanierungen, die erheblichen Preisanstiege für Bau und Instandhaltung sowie den Neubau der Kläranlage. Zum anderen werden die Gebührenausrückstellungen für Schmutzwasser mit der Planung für 2023 aufgebraucht sein. Die Steigerung der Schmutzwasser-Gebühren wurde schon lange angekündigt.

Wie im Generalentwässerungsplan dargestellt werden langfristig erhebliche Investitionen für Regenwasserbehandlungsanlagen erfolgen. Die Fertigstellung des Regenklärbeckens im Gewerbegebiet „Über der Elz“ ist bis 2024 geplant. Die Niederschlagswasser-Gebühren werden dadurch langfristig steigen. In den nächsten Jahren werden aber voraussichtlich die vorhandenen Rückstellungen noch ausreichen, damit die Gebühr noch bei 0,27 € je m² gehalten werden kann.

Für 2022 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 4.734 T€ geplant, 180 T€ sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen in Höhe von 4.702 T€. Es wird mit einem Jahresüberschuss von 211 T€ gerechnet.

Emmendingen, 30. Juni 2022



Christian Beierer
Kaufmännischer Betriebsleiter



Christian Menzer
Technischer Betriebsleiter

6. Abrechnung des Wirtschaftsplans 2021

Der Wirtschaftsplan 2021 wurde am 02.02.2021 vom Stadtrat Emmendingen beschlossen.

6.1. Erfolgsplanabrechnung

	Plan T€	Ist T€	Über-/Unter- schreitung
Umsatzerlöse	4.566	4.135	-431
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	150	42	-108
ordentliche Erträge	4.716	4.177	-539
Materialaufwand	2.048	1.657	-391
Personalaufwand	494	486	-7
Abschreibungen	538	532	-7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.349	1.222	-127
ordentliche Aufwendungen	4.430	3.898	-532
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116	109	-7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	171	171	0
außerordentliche Erträge	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss	171	171	0

Der Materialaufwand war geringer als geplant aufgrund der geringeren Aufwendungen für die Kläranlage, vgl. Punkt 5.3.3. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Kosten für Sanierungen und den Unterhalt der Kanäle enthalten, die ebenfalls etwas unter dem Planwert lagen. Dementsprechend wurde auf der Ertragsseite eine geringere Entnahme aus den Gebührenausrückstellungen benötigt. Diese Entnahme ist in den Umsatzerlösen enthalten, vgl. Punkt 5.3.2. Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten die Erstattung der Abwasserabgabe. Ein Teil der für 2021 geplanten Erstattungen wird voraussichtlich in 2022 erfolgen.

In Punkt 5.3.1 auf Seite 14 wurde der Einfluss der Betriebsabrechnung auf das Jahresergebnis erläutert. Der Jahresüberschuss entspricht 2021 im Wesentlichen dem Unterschied zwischen den kalkulatorischen und den tatsächlich gezahlten Zinsen.

6.2. Vermögensplanabrechnung

6.2.1. Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Plan T€	Ist T€	Über-/Unter schreitung
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte			
Schmutzwasserkanäle	339	141	-197
Niederschlagswasserkanäle	1.012	82	-930
Sonstige Investitionen	50	134	84
	<u>1.401</u>	<u>358</u>	<u>-1.043</u>
Finanzanlagen	0	16	16
Abgrenzungsposten	0	0	0
Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0
Entnahme aus Rücklagen	0	0	0
Jahresverlust	0	0	0
Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
Auflösung Ertragszuschüsse	190	189	-1
Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0
Tilgung von Krediten	387	375	-12
Gewährung von Krediten			
a) an Gemeinden	0	0	0
b) an Dritte	0	0	0
Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0
Finanzierungsbedarf insgesamt	1.977	937	-1.040

Die Fertigstellung des Regenklärbeckens im Gewerbegebiet „Über der Elz“ verzögerte sich, vgl. Punkt 5.2. Dadurch lagen die Investitionen deutlich unter dem Planwert.

6.2.2. Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Plan T€	Ist T€	Über-/Unter schreitung
Zuführung zum Stammkapital	0	0	0
Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0
Jahresgewinn	171	171	0
Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse	0	36	36
Beiträge und ähnliche Entgelte	86	98	12
Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0
Kredite			
a) von der Gemeinde	0	0	0
b) von Dritten	1.182	1.950	768
Abschreibungen und Anlagenabgänge	538	564	25
Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0
erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0
Finanzierungsmittel insgesamt	1.977	2.818	841

Mehreinnahmen 2021 (Finanzierungsmittel ./.-bedarf)

1.881

Mindereinnahmen aus Vorjahren

-2.222

Mindereinnahmen laut Bilanz (= Eigenkapital + Zuschüsse
+ Darlehen + lgfr. Rückstellungen - Anlagevermögen)

-341

Durch die 1.950 T€ Darlehensaufnahme von der L-Bank ist nun das Anlagevermögen im Wesentlichen durch langfristige Finanzierungsmittel gedeckt.